

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am Dienstag, 17.07.2018

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der 1. Vorsitzende, Werner Enzmann konnte erfreulicherweise 19 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Die Einladung zu unserer HVS wurde von 26. Juni per email versandt sowie am Tag danach per Brief zugestellt bei den wenigen, die nicht über einen email-account verfügen. Die Einladung ist somit ordnungsgemäß erfolgt. Zusammen mit der Einladung wurde eine Datenschutzerklärung sowie ein Formular für eine Einverständniserklärung versandt, darauf wird noch später eingegangen.

2. Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende begann den Bericht mit einigen allgemeinen Thesen zu Aufgaben und Inhalten eines Vereins. Die Entwicklung der Schachfreunde Neureut in den letzten 2 Jahren schätzte er in vielen Aspekten als positiv ein, wenn auch deutlich geworden ist, dass immer noch Verbesserungen möglich sind und neue Herausforderungen auf den Verein zukommen. Schachvereine sind ein besonders gutes Beispiel für die Integrationsfähigkeit von Menschen unterschiedlicher Herkunft und vor allem unterschiedlichen Alters. Unsere jüngsten Mitglieder sind gerade 8 Jahre alt, unser ältestes 92, die ältesten Aktiven über 70 Jahre. In diesem Zusammenspiel unterschiedlicher Generationen liegt einerseits eine Herausforderung, aber auch die Chance und eine Bereicherung für alle, die Jungen, die Älteren und alle dazwischen.

Die Mitgliederentwicklung : Vor 2 Jahren hatten wir 60 Mitglieder, heute sind wir 79, also ein Zuwachs von ca. 25%. Dieser Zuwachs spielt sich nicht nur im Jugendbereich ab, sondern auch bei den Erwachsenen und hier vor allem in dem Altersbereich, der bei den Vereinen generell als problematisch gilt, in dem die Anforderungen von Familie und Beruf oft nur noch wenig Zeit für Hobbys übrig lassen. Der Vorsitzende konnte unter den Anwesenden folgende Neumitglieder in diesem Jahr begrüßen: Robert Rajc, Bernhard Dasselaar und Nikolaus Hirth. Außerdem kamen bei den Erwachsenen neu zu uns: Hubert Weißbecher zu Beginn der Saison, danach Timo Lindl und ganz neu Ronny Bigalke.

Der wirtschaftliche Bereich: Im wirtschaftlichen Bereich haben wir uns deutlich stabilisiert. Nachdem wir in einigen der Vorjahre ein Minus im Jahresabschluss hatten, konnten wir in den 2 vergangenen Jahren ein Plus verzeichnen und dies obwohl wir mit 36 € Jahresbeitrag eine der niedrigsten Beiträge im Bezirk haben.

Spielbetrieb: Das Schachspiel selbst nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein. Wir sind in abgelaufenen Jahr in der Verbandsrunde mit 6 Mannschaften angetreten, davon 4 Achter- und 2 Vierer-Mannschaften. In allen wurde mit großem Einsatz gekämpft, manchmal mit glücklichem Ausgang, manchmal mit unglücklichem Ende, aber das ist normal im Sport. Insgesamt ist eine deutliche Aufwärtstendenz zu sehen (an den DWZ-Zahlen abzulesen), was uns weiter motiviert, unsere Anstrengungen im Trainingsbereich weiterzuführen und auszubauen. Über die einzelnen Mannschaften werden die Mannschaftsführer noch berichten.

Unsere Mitglieder, besonders die Jugendlichen haben auch an zahlreichen externen Turnieren (z.B. Grenke –Open) teilgenommen. Wir selbst die U12-Meisterschaft des Bezirks ausgerichtet, im Bezirk und den badischen Meisterschaften Spitzenplätze erreicht und sind bis zu den BW-Meisterschaften vorgestoßen.

Intern wurden zahlreiche Turniere ausgerichtet, unser Turnierleiter wird dazu ausführlich berichten. *Als Anmerkung aus dem Plenum soll hier das besondere Lob für unseren Turnierleiter sowie die erfreulich große Teilnahme an den Spielabenden und den internen Turnieren vermerkt werden.*

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

Führungsmannschaft: Ganz besonders hat den 1. Vorsitzenden gefreut, dass wir uns nicht nur bei den Mitgliedern verstärkt haben, sondern auch im Führungsteam. Das ist auch deshalb wichtig, weil die Anforderungen an die Vereine vielfältiger geworden sind und wir damit die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen können. Er wollte dieses Thema im Rahmen der Vorstandswahlen nochmal ansprechen.

Ausblick: Insgesamt können wir also sehr optimistisch in die Zukunft schauen. Wir haben eine ausgezeichnete Basis für eine positive Vereinsentwicklung, jedes Mitglied sollte aber auch eine Verpflichtung sehen, nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten sich in den Verein einzubringen. Neue Ideen sind willkommen, wir dürfen uns nicht auf dem erreichten Stand ausruhen.

3. Bericht des Turnierleiters und Siegerehrung für die Vereinsturniere (Timo Wäsch)

Unser Turnierleiter Timo Wäsch unterstrich die erfreulich hohe Teilnahme an den internen Turnieren und nahm danach die Ergebnisverlesung und Siegerehrung für die Turniere vor.

- Den Pokalwettbewerb gewann Alexander Enzmann vor Werner Enzmann.
- Im Blitzwettbewerb gab es folgende Reihenfolge: Sieger Andreas Feger vor Timo Wäsch und Rolf Zimmer.
- Schnellschach: Sieger wurde hier Rolf Zimmer vor Timo Wäsch und Sven Hermann.

Die Vereinsmeisterschaft wurde in 2 Gruppen ausgetragen:

- In der Gruppe DWZ <1600 gewann David Lamm vor Christian Lehn und Matthias Uhlmann.
- In der allgemeinen Gruppe gab es folgendes Ergebnis:
Sieger und damit Vereinsmeister 2018 wurde Rolf Zimmer vor Sven Hermann und Klaus-Dieter Schulz.

Die Glückwünsche gehen an alle Erstplatzierten, aber auch ein Lob an alle anderen Teilnehmer .
Kleiner Kritikpunkt: Zu viele Spielausfälle in der allgemeinen Gruppe der Vereinsmeisterschaft, die im Schweizer System ausgetragen wurde und dadurch in den hinteren Rängen teilweise nicht die eigentliche Spielleistung widerspiegelte.

4. Berichte der Mannschaftsführer

- 1. Mannschaft: (Bericht durch Timo Wäsch, der den erkrankten Andreas Feger vertrat)
Ein tolles Jahr für unsere 1. Mannschaft, die lange mit Pforzheim gemeinsam an der Spitze stand und in der vorletzten Runde gegen Pforzheim um den Aufstieg kämpfte. Trotz hoher DWZ-Überlegenheit des Gegners gab es hier ein achtbares 3.5 zu 4,5 –Ergebnis. Am Ende stand ein toller 2. Platz in der stark besetzten Landesliga, das beste Ergebnis seit vielen Jahren. Dazu beigetragen haben auch unsere 2 Neuzugänge Hubert Weißbecher und Sven Hermann, eine sehr stabile Aufstellung (nur 7 Absagen) und eine gute Abstimmung mit der 2. Mannschaft.
- 2. Mannschaft (Edgar Kreuter):
Trotz eines hervorragenden Spitzenbretts (Klaus –Dieter Schulz) konnte die Mannschaft nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse das angestrebte Ziel des Klassenerhalts nicht ganz

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

erreichen, obwohl es teilweise knappe Ergebnisse gegen die Gegner gab. Aufgrund der Ausgeglichenheit der Mannschaften in der unteren Tabellenhälfte reichten die 5 erzielten Punkte nur zum vorletzten Platz.

- 3. Mannschaft (Werner Enzmann)

Man muss vorausschicken, dass unsere 3. Mannschaft in 2 Jahren 2 mal aufgestiegen war, von der Kreisklasse C in die Kreisklasse A. Es war klar, dass es keine leichte Saison geben würde, dennoch hatten wir alle Chancen, die Klasse zu erhalten. Dass dies nicht geklappt hat, war eine Mischung aus unglücklichen Randbedingungen und einigem persönlichen Missgeschick. Positiv ist zu werten, dass wir dem Ersten der Tabelle, Post Südstadt eines von 2 Remisen abgeknöpft haben und im letzten Spiel gegen den zweiten, Untergrombach mit 3,5 zu 4,5 verloren haben, obwohl wir 2 Spieler ersetzen mussten.

Unglücklich war auch, dass Ettlingen 4 gerade gegen uns mit einer so starken Mannschaft antrat wie sonst nie, dass an den Einzelbrettern viele Siegchancen vergeben wurden und in der letzten Runde Hambrücken, die bis dahin fast nichts auf die Reihe gebracht hatten, noch UBU 2 schlugen und damit an uns vorbeizogen.

Unsere besten waren Christoph mit 6 aus 9, Henrik mit 5,5, aus 9 und Leander mit 5 aus 8. Ich selbst habe eine unterirdisch schlechte Saison gespielt, auch weil ich oft im Gefühl gewinnen zu müssen die Partie überzogen habe.

Es ist kein Beinbruch, wir werden in der nächsten Saison mit dem klaren Ziel antreten, sofort wieder aufzusteigen.

- 4. Mannschaft (Andreas Scheinmaier)

Andreas erinnerte zu Beginn daran, dass Werner Enzmann, dem es durch Verhandlungen gelungen war, die 4. Mannschaft in die Kreisklasse C zu heben, obwohl die Aufstiegsvoraussetzungen nicht gegeben waren, der Mannschaft Mut zusprach und meinte, sie müsste im ersten Jahr ja nicht gleich aufsteigen und könnte locker spielen. Die Mannschaft mit einem bärenstarken 1. Brett (Eugen Braun mit 8 aus 9) steigerte sich von Spieltag zu Spieltag, holte Sieg auf Sieg (dabei wurden ihre Bretter mit der Jugend oft vom Gegner unterschätzt), unterlag nur Untergrombach und zog am letzten Spieltag noch an diesen vorbei.

Auf Anhieb der Meistertitel - eine starke Leistung und herzlichen Glückwunsch dazu

- 5. Und 6. Mannschaft (Werner Enzmann)

Die 5. und 6. Mannschaft spielte in der Einsteigerklasse, wobei an jedem Spieltag 2 Spiele absolviert werden. Hier geht es nicht primär um die Platzierung, sondern um eine Ausweitung der Spielpraxis außerhalb des Vereins. In der Tabelle belegte Neureut 6 den 3. Platz mit 6:6 Punkten, Neureut 5 den 6. Platz mit 5:7 Punkten.

Sehr erfreulich, dass wir mit Jonathan Rügert mit 12 von 14 mögl. Punkten und Hendrik Dasselaar mit 10 von 12 mögl. Punkten die besten Spieler der Klasse stellten. Gut auch Jikun Shi auf Platz 4 mit 7,5 aus 12, Gerrit Möllers mit 4 von 6 und Markus von Hänisch mit 4 von 8.

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

5. Bericht zur Jugendarbeit (Werner Enzmann)

Wir betreiben, wenn man einmal die Großvereine KSF und Ettlingen ausklammert, mit Sicherheit die intensivste Jugendarbeit im Bezirk, und zwar mit einem Stufenkonzept, das bei den Kleinsten mit 6-7 Jahren beginnt und bis zu den Großen mit 18 Jahren und etwas älter reicht. Der Scherpunkt bei den Kleinen liegt natürlich bei den 3 Schach-AGs der Neureuter Grundschulen, die von Klaus –Dieter mit großem Einsatz geführt werden. Dafür ganz herzlichen Dank. Er wird anschließend zu meinen Ausführungen noch über die Arbeit und die Erfolge berichten. Parallel dazu bieten wir für Nicht-Neureuter Grundschüler seit diesem Jahr eine Grundkurs freitags von 15 bis 16 Uhr an, an dem in diesem Jahr 4-6 Kinder teilgenommen haben.

Darauf aufbauend dann das Jugendtraining freitags von 16 bis 18 Uhr, zumeist in 2 Gruppen entsprechend dem Kenntnisstand der Einzelnen. Dieses Jugendtraining besteht im Prinzip aus 2 Teilen, einem Lernteil, wo wir das gesamte Spektrum vom Eröffnungswissen über Taktiktraining bis zur Endspieltechnik durcharbeiten und ich dazu auch jeweils Unterrichtsmaterial vorbereite und verteile und einem Übungsteil, wo Turniere und freies Spiel angesagt sind.

Ergänzend zu den von mir vorbereiteten Übungsunterlagen haben wir in diesem Jahr aus Vereinsmitteln 2 Übungshefte der Stappenmethode angeschafft und zum Teil durchgearbeitet. Nach den Verbandsrunden haben wir auch immer exemplarische Partien analysiert und versucht, daraus zu lernen.

An dem Freitagstraining haben in diesem Jahr bis zu 20 Jugendliche teilgenommen, was aufgrund der unterschiedlichen Kenntnisstände und Erfordernisse der Verbesserung natürlich keine optimales Training erlaubt. Insbesondere fehlt die Zeit, stärker auf jeden Einzelnen mit seinen Stärken und Schwächen einzugehen und damit spezifischer und gezielter Verbesserungen zu erreichen. Und dies trotz der Unterstützung durch Waldemar und Christian, die mich bei der Organisation der Nachmittage unterstützen. Deshalb bin ich sehr froh, dass Edgar mir versprochen hat, ab September bei unseren Trainingsstunden mitzuwirken, damit wir die Zeit noch besser nutzen können.

Erwähnen möchte ich darüber hinaus, dass wir für die Spieler der 3. und 4. Mannschaft eine Trainingsstunde am Dienstag eingerichtet haben, unser Training vor acht von 19 Uhr bis 20 Uhr. Wir haben es in diesem Jahr auf den Spielerkreis eingeschränkt, um mit einer kleinen Gruppe umso intensiver arbeiten zu können. Wie wir es im nächsten Jahr gestalten, werden wir nochmals diskutieren.

Schach-AGs: (dieser Teil wurde nicht vorgetragen und nachträglich von Klaus-Dieter Schulz schriftlich ergänzt):

Wir betreiben im Rahmen der Kooperation Schule-Verein in Neureut 3 Schach-AGs, die vom Sportbund und der Stadt Karlsruhe unterstützt werden. Ziel ist es, Grundschüler schon früh an das Schachspiel heranzuführen und die damit verbundenen geistigen und sozialen Fertigkeiten zu stärken. Eingebunden sind die Waldschule Neureut, die Südschule und die Nordschule. Die Ergebnisse sind herausragend, wie die Vergleiche mit den anderen Karlsruher Schulen zeigen.

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

Bei den Schulschachmeisterschaften der Karlsruher Schulen belegte die Waldschule den 1. Platz und die Südschule den 3. Platz, dazwischen war die Südendschule. Eine überragende Leistung unserer Neureuter Schüler .

Bei den weiterführenden Schulschachmeisterschaften gab es folgende Ergebnisse:

Nordbadische Meisterschaft: 3. Platz für die Waldschule.

Badische Meisterschaft: 4. Platz für die Waldschule.

Bei dem anschließend ausgetragenen Hans-Thoma-Cup belegte die Südschule den 1. Platz unter den Karlsruher Schulen und die Waldschule den 3. Platz.

6. Bericht des Schatzmeisters (Werner Enzmann in Vertretung unseres Schatzmeisters, der sich im Urlaub befand):

Vortrag des Schreibens von Wolfgang Orgis:

„Liebe Schachfreunde Neureut,

da ich auch in diesem Jahr zur Hauptversammlung nicht anwesend sein kann wegen Urlaubsreise, ist hier ein Kurzbericht zur Kassen- und Finanzlage der Schachfreunde Neureut per 31.12.2017:

Begonnen haben wir am 01.01. mit einem Gesamtvermögen von 15.988 EUR, beendet wurde das Jahr mit einem Gesamtvermögen von 16.238 EUR.

Trotz einer Investition für neue Schachuhren (481 EUR) und hoher Verbandsbeiträge (Rund 1.160 EUR) haben wir einen kleinen Überschuss von 240 EUR. Den verdanken wir allen Mitgliedern für lückenlos gezahlte Beiträge und vor allem den großzügigen Spenden einzelner Mitglieder einschließlich der gezahlten Förderbeiträge. Besonders genannt werden sollen diejenigen, die ihre Aufwandsentschädigung für intensive Trainings- und Nachwuchsarbeit als Spende dem Verein wieder zur Verfügung gestellt haben. Auch die kostenlosen Fahrten von Mitgliedern und Eltern zu Wettkämpfen sind als Spenden zu betrachten und zu bedanken.“

7. Bericht der Kassenprüfer (schriftlicher Bericht von Klaus Heiermann, vorgetragen von Timo Wäsch):

Die Kassenbestände am 1.1 und am 31.12. wurden geprüft und in der Zusammensetzung aufgeschlüsselt.

Die Kasse ist ordentlich und übersichtlich geführt. Alle Ausgaben dienen satzungsgemäßen Zwecken. Für alle Ausgaben sind Belege in Form von Quittungen oder Eintragungen auf den Kontoauszügen vorhanden. Ich schlage vor, den Vorstand zu entlasten.

8. Aussprache zu den Berichten

Außer den Anmerkungen direkt nach den einzelnen Berichten gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

9. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

Einstimmige Entlastung des Vorstandes .

Der bisherige 1. Vorsitzende gab folgende Erklärung ab und übergab danach die Leitung der Hauptversammlung an den Schriftführer Edgar Kreuter:

„Bevor wir zur Wahl des neuen 1. Vorsitzenden kommen, möchte ich ein paar Punkte voraus schicken. Unbeschadet der Möglichkeit, dass sich ein weiterer Kandidat für das Amt bewirbt, werde ich nochmal für weitere 2 Jahre mich bewerben. Falls ich gewählt werde, wird dies aber dann die letzte Amtsperiode sein, mit der 20 Jahre in dieser Verantwortung als 1. Vorsitzender erreicht werden. Wir werden gemeinsam versuchen, diese Zeit zu nutzen, um einen reibungslosen und effektiven Übergang in eine neue Führung zu ebnen.

Und nun darf ich für das Vorschlagen der Kandidaten und die Durchführung der Wahl die Leitung übergeben an Edgar.“

10. Wahl des neuen 1. Vorsitzenden und der weiteren Vorstandsmitglieder

Edgar Kreuter befragte die Anwesenden, ob ein weiterer Vorschlag für das Amt des 1. Vorsitzenden besteht. Dies war nicht der Fall, worauf er zur Abstimmung über die Kandidatur von Werner Enzmann aufrief. Es waren noch 18 Mitglieder anwesend. 17 Mitglieder stimmten mit Ja, ein Mitglied enthielt sich der Stimme. Der gewählte neue 1. Vorsitzende nahm die Wahl an und übernahm wieder die Leitung der HVS.

Werner Enzmann bedauerte, dass der bisherige 2. Vorsitzende Andreas Feger wegen Krankheit seine Teilnahme absagen musste. Er bedankte sich in Abwesenheit für 4 Jahre aktive und fruchtbare Arbeit im Vorstand und sprach seine Erwartung aus, dass Andreas seine Fähigkeiten und Kenntnisse weiter zum Nutzen des Vereins einbringt. Das vorbereitete Geschenk wird er später übergeben.

Die Frage, ob bei der Wahl der weiteren Vorstandsmitgliedern eine Einzelabstimmung durchgeführt werden soll, wurde von 2 Mitgliedern bejaht, worauf dies auch geschah.

Als 2. Vorsitzenden schlug Werner Enzmann den bisherigen Turnierleiter Timo Wäsch vor. Er erhielt die einstimmige Zustimmung der Mitglieder und nahm die Wahl an.

Als Schriftführer und Pressewart schlug Werner Enzmann Edgar Kreuter vor, der auch bisher das Amt innehatte. Er erhielt 17 Ja –Stimmen bei einer Enthaltung und nahm die Wahl an.

Als Turnierleiter schlug Werner Enzmann den bisherigen Jugendsprecher David Lamm vor. Er erhielt 15 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen und nahm die Wahl an. Der bisherige Turnierleiter Timo versicherte, in der Übergangsphase David mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Für den Kassenwart schlug Werner Enzmann den bisherigen Amtsinhaber Wolfgang Orgis vor. Er erläuterte aber auch die Bedenken von Wolfgang bezüglich möglicher Haftungsrisiken und die Begrenzung auf weitere 2 Jahre.

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

Es folgte eine intensive Diskussion unter den Mitgliedern, insbesondere die Entlastung bei grober Fahrlässigkeit stieß auf Ablehnung. In der Folge wurden Vorschläge gemacht für eine alternative Besetzung des Amtes, aus denen heraus sich schließlich Christoph Menschel bereit erklärte, für das Amt zu kandidieren. Die Abstimmung ergab eine einstimmige Zustimmung für seine Kandidatur und Christoph Menschel nahm die Wahl an.

Somit setzt sich der neue Vorstand der Schachfreunde Neureut 1953 e.V. aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzender: Werner Enzmann
 2. Vorsitzender: Timo Wäsch
- Schriftführer und Pressewart: Edgar Kreuter
Turnierleiter: David Lamm
Kassenwart: Christoph Menschel.

11. Bestätigung zusätzlicher Themenverantwortlicher (Schach-AG`s, Jugendturniere, Internet)

2 Gründe haben uns dazu veranlasst, neben den aktuellen Vorstandmitgliedern unser Führungsteam zu erweitern:

- Zum einen sind es die stark gestiegene Zahl der aktiven Mitglieder und neue Anforderungen an unseren Verein im Außenverhältnis
- Zum anderen wollen wir uns im Führungsteam verjüngen und neue Ideen und Initiativen generieren.

Wir haben dazu den Weg gewählt, die Funktion des Themenverantwortlichen zu schaffen und diese in unsere Vorstandsarbeit mit einzubeziehen. Längerfristig wäre es denkbar, dies auch mit in die Satzung aufzunehmen und zusätzliche Mitglieder des erweiterten Vorstandes zu schaffen, aber eine Satzungsänderung ist immer mit erheblichem Aufwand verbunden und sollte erst nach erfolgreicher Konsolidierung dieses Ansatzes erfolgen. Folgende Themenverantwortliche werden vorgeschlagen:

- Wie bisher schon Klaus –Dieter Schulz als Themenverantwortlicher für die Schach-AGs
- Neu Matthias Uhlmann als Themenverantwortlicher für die Jugendturniere (Ausrichtung eigener, Besuch fremder)
- Sven Hermann für den Internet-Auftritt unseres Vereins

Die Diskussion mit den Mitgliedern ergab folgende Konkretisierung:

- Die Themenverantwortlichen werden als eine Art Beisitzer ohne Stimmrecht in den Vorstandssitzungen mitarbeiten.
- Eine Satzungsänderung wird vorerst nicht ins Auge gefasst. Rolf Zimmer empfahl, die Zahl der Vorstandmitglieder schmal zu halten, um nicht an Effektivität zu verlieren.

Die Themenverantwortlichen wurden einstimmig in ihrer Aufgabe bestätigt und nahmen die Aufgabe an.

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

12. Wirtschaftsplan 2018 (Werner Enzmann)

Werner Enzmann verteilte 10 Exemplare des Wirtschaftsplans 2018 zum Mitlesen und erläuterte die einzelnen Posten.

Auf der Einnahmeseite stehen wir in diesem Jahr auf 2 Beinen:

- Zum einen haben wir die Mitgliedsbeiträge und Förderbeiträge, die eine Summe von 1.900 € ergeben.
- Daneben erzielt der Verein aus Spenden und Zuschüssen im Rahmen der Trainer- und Übungsleitertätigkeit einen Überschuss von ca. 1100 € und erhält für seine Jugend noch eine Zuschuss von ca.300€.

Auf der Ausgabenseite haben wir folgende größere Posten:

- Miete, Beiträge für den Schachverband, den Sportbund und den Spielbetrieb in Höhe von etwa 1900 €, Investitionen, Internet und Trainingsmaterial und Ausgaben für Jugendturniere und Reisezuschüsse in Höhe von 1100 € und eine Reserve von ca. 200 € für unvorhersehbare Ausgaben.

Wir erwarten wieder insgesamt einen ausgeglichenen Haushalt.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan wurde einstimmig angenommen.

Werner Enzmann wies im Anschluss darauf hin, dass die Stadt Karlsruhe die Förderbedingungen für Vereine modifiziert hat und zwar dahin gehend, dass Vereine, die nicht den Mindestbeitrag jährlich von 120 € für Erwachsene und 60 € für Jugendliche erheben, aus der Förderung herausfallen, so dass uns ab 2019 Fördermittel der Stadt Karlsruhe in Höhe von ca. 600€ im Budget fehlen werden.

Die Mitgliederversammlung war der Meinung, dass dies zwar schmerzhaft ist, aber aufgrund der guten Finanzlage z.Z. kein Grund, die Beiträge anzuheben und schon gar nicht auf den von der Stadt geforderten Mindestbeitrag.

13. Wahl der Kassenprüfer für das GJ 2018 und 2019

Günther Groß und Bernhard Dasselaar erklärten sich bereit, für die Jahre 2018 und 2019 die Kassenprüfung zu übernehmen. Sie wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt. Sie nahmen die Wahl an.

14. Bestätigung des Jugendvertreters

Der 1. Vorsitzende stellte den neuen Jugendsprecher Sandro Nichterlein vor, der in den kommenden 2 Jahren die Interessen unserer Schachjugend im Vorstand vertreten wird. Sandro gehört seit vielen Jahren (von den Grundschulzeiten an) unserer Schachjugend an und ist ein sehr beliebter und aufgeschlossener Jugendlicher. Er wird auch zusammen mit den älteren Jugendlichen an der Gestaltung des Jugendtrainings an den Freitag-Nachmittagen in den kommenden 2 Jahren mitwirken.

Den Punkt 14 hatte der 1. Vorsitzende auf den frühen Abend vorgezogen, damit unser Sandro wieder rechtzeitig seine Bahn nach Gaggenau erreichen konnte.

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

15. Die neue Datenschutzgrundverordnung und ihre Konsequenzen (Werner Enzmann)

Die neue Datenschutzverordnung der EG und die daraus folgende Gesetzgebung hat die Vereine mit voller Breitseite getroffen. Die Diskussion, welche Auswirkungen sich ergeben und welche Maßnahmen getroffen werden müssen, wird sicher noch bis Ende 2018 anhalten.

Der Vorstand der Schachfreunde Neureut hat bis heute folgende Maßnahmen beschlossen:

- Wir haben eine Datenschutzerklärung als Ergänzung zu unserer Satzung erstellt und an alle Mitglieder verteilt. Diese Erklärung legt fest, welche Mitgliederdaten gehalten und verarbeitet werden und welche Rechte die einzelnen Mitglieder bezüglich dieser Datenhaltung haben.
- Wir haben die Bankdaten aus der Mitgliederdatenhaltung entfernt und die Beitragszahlung wieder auf Überweisung umgestellt.
- Wir werden in Printmedien und im Internet nur noch die Namen und Daten der Mitglieder veröffentlichen, die uns dazu ihre explizite Zustimmung gegeben haben.
- Wir haben ein neues Formular für die Beitrittserklärung erstellt, das sowohl die Information über den Datenschutz als auch die Einverständniserklärung umfasst.
- Wir haben eine Ergänzung unseres Internetauftritts um eine Datenschutzerklärung vorgenommen, die aber sicher noch einmal überarbeitet werden muss.
- Wir werden die Weitergabe der Mitgliederdaten an die Funktionsträger in digitaler Form unter 10 Personen halten, um damit die Benennung eines Datenschutzbeauftragten zu vermeiden. Mannschaftsführer werden die erforderlichen Kommunikationsdaten in Papierform erhalten.
- Sollten in der Folge weitere Beschlüsse und Maßnahmen erfolgen, werden wir die Mitglieder darüber informieren.

15. Behandlung vorliegender Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

16. Vorschau auf das Spieljahr 2018/19

- Um unseren Jugendlichen ausreichend Gelegenheit zum Spieleinsatz zu geben, werden wir in der nächsten Saison mit 7 Mannschaften starten, und zwar mit 4 Achter-Mannschaften und 3 Vierer-Mannschaften.
- Folgende Mannschaftsführer werden voraussichtlich die Betreuung der Mannschaften übernehmen:

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

Andreas Feger (1. Mannschaft)

Edgar Kreuter (2. Mannschaft)

Werner Enzmann (3. Mannschaft)

Andreas Scheinmaier (4. Mannschaft)

Bernhard Dasselaar (5. Mannschaft)

Christian Lehn (6. Mannschaft)

Ronny Bigalke (7. Mannschaft)

Wir werden auf der Bezirksversammlung am 21.7. folgenden Wunsch bezüglich der Heimspiele hinterlegen:

- Maximal 2 Achter-Mannschaften und 2 Vierer-Mannschaften gleichzeitig zuhause.
- Der Terminplan für die Spielsonntage liegt vor und wurde vorgelesen:

Liga / Runde	1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	21.10.18	11.11.18	25.11.18	16.12.18	20.01.19	03.02.19	24.02.19	24.03.19	07.04.19
B	14.10.18	04.11.18	02.12.18	13.01.19	27.01.19	17.02.19	10.03.19	31.03.19	05.05.19

- **Legende:**

A = Oberliga Baden

B = Verbandsrunde Baden (< Oberliga)

- Rolf Zimmer bat darum zu klären, ob es im nächsten Jahr ein Seniorenturnier 50+ geben wird. Falls ja, möchte er eine Mannschaft unter seiner Führung anmelden. Auch davon wird es abhängen, ob und wie wir an dem allgemeinen Seniorenturnier teilnehmen.
- Matthias wird sich rechtzeitig um die Termine für die Jugendturniere kümmern.
- Für die Pokalrunde melden wir 2 Mannschaften.

Ausführlich wurde das Thema der Mannschaftszusammenstellung diskutiert mit folgendem Ergebnis:

Werner wird alle Aktiven der Mannschaften 1 bis 4 zu einer Spielerversammlung am 31.7.2018 einladen. Die zugehörigen Mannschaftsführer werden im Vorfeld mit ihren bisherigen Spielern die Wünsche und Einsatzmöglichkeiten abklären, damit diese Sitzung gut vorbereitet ist.

Wer nicht zur Sitzung kommt, ist mit einer möglichen Einteilung durch die Mannschaftsführer einverstanden.

Schachfreunde Neureut 1953 e. V.

17. Sonstiges

- Rolf regte an, die Jugendlichen schon früh in Aufgaben im Verein einbinden. Er nannte das Beispiel Uhlenhorst Mühlheim, bei denen diese Einbindung verpflichtend in der Satzung festgelegt ist. Mögliche Aufgabenfelder sind sowohl intern (Materialwart,..) als auch im Funktionsbereich (Turnierleiterausbildung, Trainerausbildung, Organisationskurse) denkbar. Ebenso regte er an, ein Angebot für ein FSJ zu prüfen.
- Rolf regte an, die Präsenz in den Neureuter Nachrichten drastisch zu erhöhen und wöchentlich mit Berichten zu informieren. Dazu müssen aber mehr Mitglieder als bisher Material an unseren Pressewart liefern. Er erhofft sich von dieser besseren Außenwirkung eine weitere Stärkung unseres Vereins und Werbung neuer Mitglieder.
- Ein regelmäßiges Treffen nach den Verbandsspielen mit festem Treffpunkt (Ort und Zeit) wurde angeregt.
- Ein T-Shirt mit Vereinslogo ist angedacht. Matthias wird den Bedarf und Beschaffung klären.
- Werner bat um Unterstützung bei der Information unserer neuen Mannschaftsführer bezüglich ihrer Aufgaben und Rechte. Wir werden einen Abend am 11. September dafür reservieren. Rolf hat seine Unterstützung bei der Gestaltung des Abends zugesagt.

Eine Hauptversammlung mit einem umfangreichen Themenspektrum und intensiver Diskussion ging zu Ende.

Werner dankte allen anwesenden Mitgliedern für Ihr Kommen und die Beiträge zu den einzelnen Themen und schloss die Versammlung um 24 Uhr.

Werner Enzmann

(1. Vorsitzender)

Edgar Kreuter

(Schriftführer)